

Auf der Suche nach der Teilnahme am Leben

Geschrieben von: Jürgen Krüger

Freitag, 14. Oktober 2011 um 05:32 Uhr - Aktualisiert Freitag, 14. Oktober 2011 um 08:47 Uhr



Stets bei einem Wahlkampf lächeln sie dem Wähler zu, der mitunter angesprochene Wähler meint:

Belächeln die mich oder lachen die mich aus?

Fragt man zurück, dann erfährt man, als wahlstrategischen Gründen gilt es den Wähler anzulächeln.

Der vom Plakat lächende Politiker ähnelt kaum diesen Parlamentarier der seine Aufgabe ernst nimmt, denn der Wähler hat kaum etwas zu lachen.

Sein Leben ist geprägt von der Suche nach der berechtigten Teilnahme am Leben, der Wähler hat es verstanden, es ist sein Leben, es ist seine Art und seine Weise Unvermögen Anderer zu quittieren.

Der überforderte Bürger in unserer Republik sollte der handelnden Politik als Identikator gelten,

Auf der Suche nach der Teilnahme am Leben

Geschrieben von: Jürgen Krüger

Freitag, 14. Oktober 2011 um 05:32 Uhr - Aktualisiert Freitag, 14. Oktober 2011 um 08:47 Uhr

man setzte dem Bürger zuviel vor oder die falsche Auslegung der Bürgerrechte, der Bürger in diesem Lande kann nicht sein eigener Manager werden, der das vollzieht was ihn ohnmächtige Politiker offenbaren.

Die Politik in dieser Republik setzt den beteiligten Bürger in Zugzwang, er muß stets reagieren, funktioniert das Bildungssystem nicht mehr wie bewährt so fordert man von ihm an angepasstes lebenslanges Lernen.

Die Umkehrung der Verhältnisse, das bedeutet er muß sein Leben lang sich damit beschäftigen, den Reformunsinn von Verordnungen umzusetzen, mitschwimmen im Rudel des sog. Fortschritts.

Ist es nun Fortschritt, wenn man die wissenschaftlichen Klassiker der Interpretation von Datenflut opfert, wenn man das reale Erlernen durch Phantomoper ersetzt?

Der flexible und angepaßte Mensch, der all das was mal bindend war ersetzt durch Anpassung, der gleitende Übergang von Arbeit und Freizeit, wo Freizeit zur Profilierung wird, wo die Familie zum Zweck der Werbung in eigener Sache wird, das ist das Land in der die soziale Kälte regiert.

Das ist das Land der Gaukler und das Leben wird zum Jahrmarkt der Hochglanzbroschüren, Gaukler vermitteln den Eindruck des Staunens und verführen in eine andere Welt.

Gaukler werden hofhäßig, sie werden zu Hofnarren des Parlamentarismus, sie unterlaufen den Dialog der Demokratie.

Die durchaus praktizierte unterlaufende Demokratie überfordert den redlichen Parlamentarier, friß oder stirb, stimme ab und denke nicht, der Zwang zur Vollendung anstatt der Erarbeitung.

Erarbeiten heißt ständig werden mit Ausarbeitungen, mit nachvollziehbarer Vermittlung, mit der

Auf der Suche nach der Teilnahme am Leben

Geschrieben von: Jürgen Krüger

Freitag, 14. Oktober 2011 um 05:32 Uhr - Aktualisiert Freitag, 14. Oktober 2011 um 08:47 Uhr

Darstellung von Lösungsangeboten.

Lösungsangebote für den Menschen in dieser Republik, der sich auf der Suche nach der Teilnahme am Leben befindet.